

Gute Schulbildung für benachteiligte Kinder in Nord-Bangladesch

(Projektbeschreibung und Status, September 2018)



Aufmerksam lauschen die Kleinsten in der Vorschule dem Unterricht (Nordbangladesch, ©NETZ e.V., 2018).



Ländlichen Schulen mangelt es an guter Ausstattung (Bangladesch, ©NETZ e.V., 2015).



Guter Unterricht macht Spaß, (Bangladesch, ©NETZ e.V., 2015).

Bangladesch – ein Land mit Potenzial: Über 160 Millionen Menschen leben auf einer Fläche zwei Mal so groß wie Bayern. 80 % leben weniger als einen Meter über dem Meeresspiegel. Die durch den Klimawandel verursachten immer stärker werdenden Regenfälle gefährden schon heute die Ernteerträge und lösen regelmäßig massive Überschwemmungen aus. Obwohl sich das Land wirtschaftlich positiv entwickelt, haben 2,6 Millionen Kinder keinerlei Zugang zu schulischer Bildung. Im Durchschnitt lernen die jungen Menschen an den staatlichen Schulen kaum richtig lesen und rechnen.

Insbesondere der Norden wird vernachlässigt: An der Grenze zu Assam, unserer Hauptprojektregion, liegen die ärmsten Regionen des Landes. Es mangelt an Infrastruktur und Hochwasserschutz. Außerhalb der Landwirtschaft gibt es kaum Arbeit. Hier leben viele religiöse und indigene Minderheiten, die stark diskriminiert werden. Nur knapp 45 % der Erwachsenen können lesen und schreiben, auf entlegenen Schwemmlandinseln sind es noch weniger. Staatliche Hilfe kommt kaum an.

Bei Unruhen oder Naturkatastrophen flüchten viele über die Grenze – dies bringt einige Konflikte mit sich. 4 Millionen Migranten werden von der Regierung in Assam als Staatenlose klassifiziert und haben somit keinen Zugang zu staatlichen Leistungen. Wie im Süden bei den Rohingya entwickelt sich ein potentiell großer internationaler Konflikt.



Schulversammlung am Morgen (Bangladesch, ©NETZ e.V., 2018).

10 Euro
pro Jahr schaffen
Schulqualität für
ein Kind

Unser Projekt

18.000 Kinder erhalten Zugang zu guter Bildung

60 Schulen werden mit Lernmaterialien und Büchern ausgestattet

240 Lehrer werden fortgebildet

Unser Partner NETZ e.V. ist seit vielen Jahren fokussiert auf Bangladesch und setzt dort gemeinsam mit lokalen Partnern viele erfolgreiche Projekte um. Wir arbeiten mit NETZ e.V. bereits seit 4 Jahren eng zusammen.

Kinder hungern, gute Schule findet kaum statt: Im Durchschnitt erhalten Kinder aus extrem armen Familien weniger als 80 % der nötigen Kalorienzufuhr. Der lange Schulweg zu Fuß fällt dann schwer, die Konzentration im Unterricht leidet. Vor allem Mädchen dürfen nicht zur Schule, wenn diese zu weit entfernt liegt. Oft fehlt auch Geld für die Lernmaterialien und die Arbeitskraft der Kinder wird zu Hause oder auf dem Acker gebraucht.

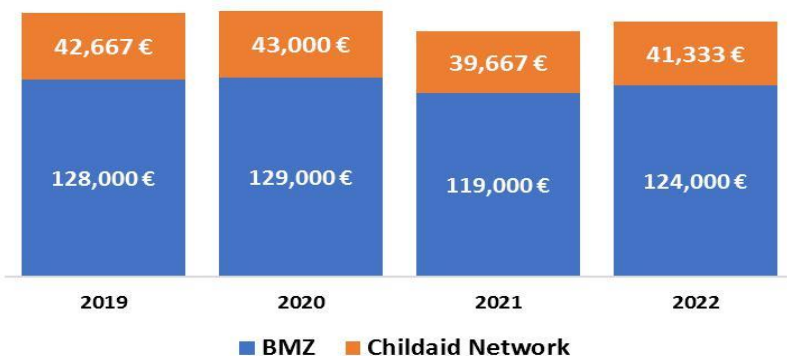
In der Folge können 80% der Kinder nach der 5. Klasse in der staatlichen Schule keine Schlagzeilen lesen und keine einfachen Rechenaufgaben lösen. Die unzureichende Ausbildung und häufige Abwesenheit der Lehrer tragen dazu bei. Die Klassen sind mit nicht selten 50-80 Schülern überfüllt. Wer es sich leisten kann, schickt die Kinder auf eine Privatschule.

Unser neues Projekt - Gute Bildung für alle: Mit starken erfahrenen Partnern wollen wir in einem neuen Projekt in Nordbangladesch 18.000 Kindern in 60 Schulen Zugang zu qualitativ hochwertiger Vor- und Grundschulbildung verhelfen. Viele von ihnen leben in extremer Armut. Wir begleiten die Schulen intensiv mit Sozialarbeitern, helfen beim Erwerb von Lernmaterialien und Büchern. Fortbildungen für Lehrer sollen die Qualität des Unterrichts verbessern und das Engagement der Lehrer stärken. Mit reformpädagogischen Konzepten können insbesondere lernschwache Schüler besser gefördert werden.

Vorschulbildung für die Jüngsten. Im Rahmen eines einjährigen Vorbereitungsprogramms werden die Kinder optimal auf den Schulbesuch vorbereitet. Unsere Erfahrungen aus anderen Projektländern zeigen, dass der Besuch einer Vorschule den schulischen Erfolg nachhaltig verbessert und die Schulabbruchsraten messbar senkt. Der Staat in Bangladesch ist bereit, diese Einrichtungen dann zu übernehmen.

Strukturelle Verbesserungen. Nur 20 % der Schulen haben Elternbeiräte und diese wissen oft nicht um ihre Aufgaben und Rechte. Mit einem Beratungsprogramm sollen an allen Schulen Beiräte implementiert und trainiert werden, damit sie die regelmäßige Anwesenheit von Schülern und Lehrern gewährleisten und bei den lokalen Behörden Unterstützung und Gelder für die Schulen einfordern können.

Das Schulprojekt wird 2019-2022 mit insgesamt 666,667 € gefördert. Jeder Euro von Childaid Network wird vom BMZ vervierfacht. Für den Anteil von Childaid Network in Höhe von 166,667 € über 4 Jahre suchen wir noch Förderer.



Bitte unterstützen Sie uns darin, benachteiligten Kindern im Norden Bangladeschs eine gute Schulbildung und damit ein besseres Leben zu ermöglichen.

September 2018, für die Projektkoordination Childaid Network, Cynthia Dittmar und Dr. Maria Decker